

Rückert, Friedrich: [wenn, wie mich, dich Kummer labt] (1827)

1 Wenn, wie mich, dich Kummer labt,
2 Komm und laß uns laben,
3 Klagen, daß wir sie gehabt,
4 Und nicht mehr sie haben.

5 War es nur ein schöner Traum,
6 Oder war's ein Wachen?
7 Ueberall erfüllt den Raum
8 Noch ihr Rosenlachen.

9 Wie sie einst vor uns geschwebt,
10 Schwebt sie vor uns nieder,
11 Ja sie lebt, wie sie gelebt,
12 Und stirbt nun nicht wieder.

13 Wenn ich seh' ihr Angesicht,
14 Hüllt mich dunkle Trauer,
15 Doch es bricht ein sanftes Licht,
16 Tröstend durch den Schauer:

17 Daß einst der nun herbe Schmerz
18 Milde Wonne werde,
19 Daß in ihr ruht unser Herz,
20 Macht uns schön die Erde.

(Textopus: [wenn, wie mich, dich Kummer labt]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46842>)